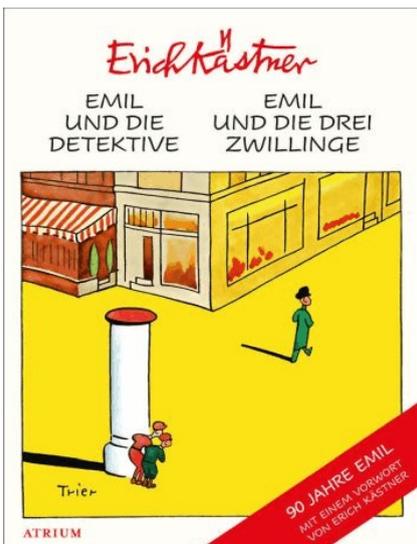


Deutschbuch



Der Deutschunterricht am Gymnasium Bremervörde soll unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Dazu gehört die Entwicklung von Ausdrucks-, Verstehens- und Verständigungsfähigkeiten, aber natürlich auch das Handwerkszeug zum Verfassen von Texten unterschiedlicher Art. Kurz: Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern eine breite literarische Bildung vermitteln und sie befähigen, Gedachtes zu formulieren und Formuliertes zu verstehen.



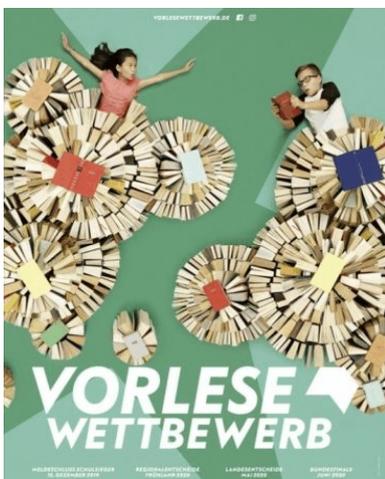
Mit dem Beginn des fünften Schuljahrgangs knüpfen wir an den Unterricht der Grundschule an, festigen und vertiefen die vorhandenen Kenntnisse und versuchen, eine gemeinsame Grundlage für den weiteren Unterricht zu schaffen. In den Klassen 5 und 6 fördern wir vor allem die Verbesserung der Lese- und Rechtschreibkompetenz. Mit Fabeln, Märchen und altersgerechten Romanen versuchen wir, die Lust am Lesen und damit die Lesefreude und Lesekompetenz der Kinder zu fördern und so ein Fundament für eine breite literarische Bildung zu legen. Ein Höhepunkt für die Jahrgänge fünf und sechs ist die Teilnahme am bundesweiten Lesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, an dem unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig teilnehmen.



Lesen wie die Profis



Lesewettbewerb: Diana Jasarevic und Maximilian Funk gewinnen Schulentcheid am Gymnasium



VON THEO BICK
BREMERVÖRDE. Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte am vergangenen Freitag in der Aula des Bremervörder Gymnasiums. In dem abgedunkelten Raum galt die Aufmerksamkeit der über 200 Zuhörer gänzlich den sieben jungen Teilnehmern des Lesewettbewerbs der fünften und sechsten Klassen, die nacheinander mit ihren Büchern am beleuchteten Tisch auf der Bühne Platz nahmen. In einem engen Wettbewerb setzten sich schließlich Diana Jasarevic (Klasse 5a) und Maximilian Funk (6b) in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen durch.

Zunächst galt es für die Teilnehmer, eine zuvor eingeübte Passage aus einem selbst ausgewählten Buch vorzulesen. Bereits nach diesem ersten Durchgang gab es von Deutschlehrer Fred Bollmeier ein großes Lob: „Meinen Respekt an alle Teilnehmer. Da gehört schon was dazu, sich vor so vielen Leuten hinzusetzen und auch noch so toll zu lesen.“ Und auch in der zweiten Runde, in der aus einem zuvor unbekanntem Buch vorgelesen werden musste, trugen die Schüler die Passagen durchweg mit guter Aussprache und Betonung vor.

Die Lust am Lesen fördern

So hatte die Jury aus der Klasse 10c keine leichte Aufgabe, die Sieger zu küren. Am Ende entschieden sie sich jedoch für Diana Jasarevic und Maximilian Funk.



Die sieben Teilnehmer des Schulentseides beim Lesewettbewerb der fünften und sechsten Klassen am Bremervörder Gymnasium. Foto: Bick

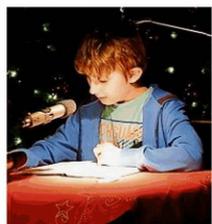
na Jasarevic und Maximilian Funk. Mira Tschöke, Jette Jungclauss und Anna-Marie Söhl (Jahrgang fünf) sowie Henrik Wintjen und Lisa-Marie Neumann (Jahrgang sechs) landeten auf den Plätzen.

Bollmeier, der den Lesewettbewerb für die fünften und sechsten

Klassen am Bremervörder Gymnasium organisiert hatte, will mit der jährlichen Aktion das Interesse der Schüler an Büchern wecken. Und sein Plan scheint aufzugehen. So sei bereits die Beteiligung an den Klassenvorentscheiden groß gewesen und die große Unterstützung der Teilnehmer des Schulentseides – die Schüler im Publikum unterstützten ihre jeweiligen Klassenkameraden mit Jubel und selbst gemalten Plakaten – spreche für sich.

Für beide Gewinner gab es bei der Siegerehrung jeweils einen Büchergutschein im Wert von 25 Euro für die Buchhandlung Morgenstern. Für alle Teilnehmer gab es zudem eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Für Maximilian Funk geht der Wettbewerb sogar noch weiter. Im Februar geht er für das Bremervörder Gymnasium beim Kreisentscheid in Rotenburg an den Start.



Diana Jasarevic (Klasse 5a) und... Maximilian Funk (6b).

In den Jahrgängen 7 - 10 passen sich die Unterrichtsinhalte dem Alter der Schülerinnen und Schüler an: Dem Lesen von Jugendromanen folgt die erste Auseinandersetzung mit "Klassikern" aus verschiedenen Literaturepochen und Gattungen, Argumentationstechniken werden geübt, Interpretations- und Analysemethoden werden vermittelt. Es soll den Schülerinnen und Schülern der Zugang zur Welt der Sach- und Gebrauchstexte und der Medien zu eröffnet werden. Texte zu verstehen, ihnen Informationen zu entnehmen, die Wirkungsweisen von Medien zu erkennen ist für die weitere Schullaufbahn oder für den späteren beruflichen oder universitären Bildungsweg von großer Bedeutung. Ebenso wichtig ist aber auch, mit Schreibformen vertraut gemacht zu werden, die die Kreativität fördern.

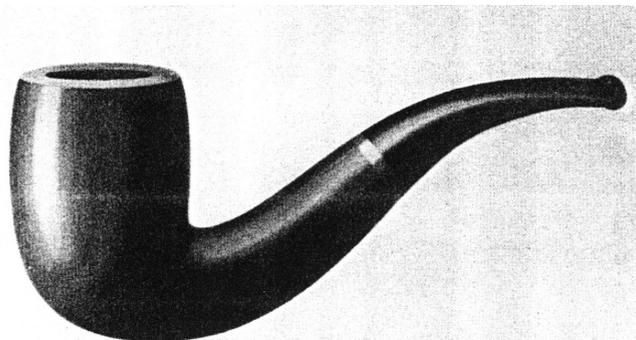


Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, ihre Sprache schriftlich und mündlich formal korrekt, differenziert und bewusst anzuwenden, sie sollen sach-, situations- und adressatenbezogen kommunizieren und über unterschiedliche Schreibformen verfügen können.



Der Unterricht in der Sekundarstufe II dient der Vermittlung einer breiten literarischen Bildung, die exemplarisch Werke aus verschiedenen Literaturepochen umfasst, aber auch einer Einführung in die grundlegende Kenntnis sprach- und kommunikationstheoretischer Ansätze sowie Interpretations- und Analysemethoden. Die Ausrichtung des Unterrichts hat

eine wissenschaftspropädeutische Funktion und folgt den verbindlichen Vorgaben des Kerncurriculums zur gezielten Vorbereitung auf das Zentralabitur.



Ceci n'est pas une pipe.

